

EXPRESSIVE EINSCHÄTZUNG IN DER SPRACHE DER POLITIK

Golodov A. G.

Институт иностранных языков Рязанского государственного университета им. С. А. Есенина

Контамінація виступає екзотичним видом словотворення і має цільове, обмежене використання, тому в експресивних контамінаціях експресивна оцінка яскраво виражена. Політична контамінація являє вербальну реакцію на актуальні, важливі події, кризові ситуації, а також на важливі епізоди політичної, суспільної, спортивної галузей. Контамінація в публіцистиці й Інтернеті слугує не лише для експресивно-оцінного визначення певних явищ та осіб, але й впливає на суспільну думку.

Ключові слова: контамінація, мова політики, експресивна оцінка.

Контаминация является экзотическим видом словообразования и имеет целевое, ограниченное применение, поэтому у экспрессивных контаминаций экспрессивная оценочность ярко выражена. Политическая контаминация представляет собой вербальную реакцию на актуальные, важные события, кризисные ситуации, а также на особенно интересные эпизоды в политической, общественной и спортивной областях. Контаминация в публицистике и интернете служит не только для экспрессивно-оценочного обозначения определенных явлений и лиц, но и оказывает влияние на общественное мнение.

Ключевые слова: контаминация, язык политики, экспрессивная оценочность.

Contamination being an exotic type of word building has occasional and limited application that determines its brilliantly expressed evaluative character. Political contamination presents verbal reaction to acute important events, crucial situations as well as particularly interesting episodes in the fields of political, social and sports events. Contamination in press and Internet turns out not only to provide expressive evaluation of particular phenomena and figures but to affect social opinion as well.

Keywords: contamination, political language, expressive evaluation.

Die Politsprache zeigte immer Neigung zum expressiven und in der Regel auch zum einschätzenden Ausdruck von Fachbegriffen. Im Unterschied zu vielen anderen Fachsprachen ist für die Politsprache häufiger die Einschätzung wichtiger als der Begriff selbst, weil oft nicht der entsprechende Sachverhalt ausschlaggebend ist, sondern seine Darstellung und Charakteristik. Also, wichtiger ist "wie" etwas gesagt wird, als "was". Die Politsprache benutzt verschiedene Mittel der Schaffung der expressiven Einschätzung. In erster Linie geht es dabei um Metaphern, die bekanntlich durch ihre intensive Anwendung mit der Zeit an Expressivität verlieren. Ihre Bildhaftigkeit verblasst und sie werden nicht mehr als stark expressive Ausdrucksmittel empfunden.

Im Unterschied zur Metaphorik ist die Wortkreuzung eine exotische Wortbildungsart und hat eine gezielte, beschränkte Anwendung, deswegen ist bei den Wortkreuzungen die expressive Einschätzung sehr stark ausgeprägt. Die Wortkreuzung ist verbale Reaktion auf aktuelle, wichtige Ereignisse, Krisensituationen und auch auf besonders interessante Episoden im politischen, gesellschaftlichen und sportlichen Bereich. Die Rolle dieser Wortbildungsart bei der Schaffung der expressiven Einschätzung darf nicht unterschätzt werden. Kontaminationen in der Publizistik und im Internet dienen nicht nur zur expressiv-einschätzenden Bezeichnung bestimmter Sachverhalte und Personen, sondern beeinflussen die gesellschaftliche Meinung über einschlägige Ereignisse.

Die Kontamination (=Wortkreuzung) wird in der Regel zu besonderen Arten der Wortbildung des Substantivs gezählt, "die zahlenmäßig nicht stark in Erscheinung treten" [1, S. 234]. "Unter Wortmischung (auch Wortkreuzung, Kontamination) verstehen wir die Verschmelzung von Teilen mehrerer (meist zweier) Wörter zu einem neuen Wort, ohne dass von Kürzung gesprochen werden kann... Nicht selten wird die mit Wortmischung gegebene Möglichkeit der Expressivierung zur Erzielung komischer, ironischer oder dhnlicher Effekte benutzt..." [1, S. 236].

In der russischen Sprache der Politik werden die Kontaminationen fast ausschließlich zum Ausdruck der negativ-satirischen Einschätzung gebraucht, was wohl auf die Stimmung in der Gesellschaft zurückzuführen ist. Die Parlamentswahlen 2011, die Präsidentenwahlen 2012 und auch die “Begleiterscheinungen” (Protest-Demonstrationen) haben gezeigt, dass es auch unzufriedene Bürger im Lande gibt. Und die politische Unzufriedenheit fand in Russland immer ihren verbalen Ausdruck, sogar zu den Zeiten des totalitären Kommunismus. Die ältere Generation hat noch zahlreiche Witze über Nikita Chruschtschow (besonders in den Jahren 1960–1964) und über Leonid Breschnew (die meisten in den letzten zehn Jahren seiner Herrschaft 1973–1983) in Erinnerung.

Nach der Wende 1992 hat sich der Gebrauch von Witzen in Russland unter breiten Bevölkerungsmassen stark reduziert. Die alten Witze haben nach der Abschaffung der kommunistischen Gesellschaftsordnung ihre Aktualität verloren, für die Schaffung der neuen gab es noch wenige Voraussetzungen.

Im Unterschied zu den Witzen (die allerdings auch heute noch entstehen und weiter erzählt werden) sind Wortkreuzungen erheblich kürzer. Außerdem kann man sie als konzentrierten Ausdruck eines Witzes betrachten. Genauso wie politische Witze haben Kontaminationen einen stark ausgeprägten expressiv-negativen und oft satirischen Charakter und teilen deswegen mit ihnen das gleiche Funktionsfeld – die verbale Reaktion der Gesellschaft auf negative einheimische Gegebenheiten. Hinter jedem Kontaminationsfall verbirgt sich eine ganze Episode, deren konzentrierter Ausdruck sie ist. Bei der Kontamination schließt das Wort einen ganzen abgeschlossenen Gedanken ein. Also die Kontamination dient gleichzeitig zum Ausdruck der Expressivität und Sprachökonomie. Die “Stichanwendung” der Kontamination wirkt überraschend und schafft ein “verbales Bild” des Sachverhaltes. Kontaminationen findet man am häufigsten in den Schlagzeilen von verschiedenen Berichten, wo sie die Aufmerksamkeit der Leser sofort auf den einschlägigen Beitrag lenken.

In unserer Untersuchung stützen wir auf die Definition des Begriffs *Kontamination* (Professor B. Norman nennt Wortkreuzungen auch “Kofferwörter” [5, S. 102]), die von Professor W. Sannikow vorgeschlagen wurde:

1) beide Ausgangswörter sind mindestens durch ein Phonem in der Neubildung (Kontamination) vertreten;

2) in der Bedeutung der Neubildung verflechten sich auf komplizierte Art und Weise die Bedeutungen von beiden Ausgangswörtern” [6, S. 164].

Strukturell gibt es mehrere Kontaminationstypen, nach denen Wortkreuzungen gebildet werden. Russische politische Kontaminationen dienen in der Regel als Mittel der Schaffung der Satire. Thematische Gruppen, wo die Wortkreuzungen am häufigsten zu treffen sind, zeigen verbale Reaktion der Gesellschaft auf aktuelle Ereignisse im russischen gesellschaftlichen Leben der letzten Zeit. Dazu gehören:

1. Die letzten Wahlen in Russland;
2. Das amerikanische Antiraketensystem PRO;
3. Der Beitritt Russlands zur Welthandelsorganisation;
4. Die ungerechte Privatisierung in den neunziger Jahren.
5. Der Wechsel der Positionen innerhalb “des Tandems” (Putin Medvedev)

In der vorliegenden Untersuchung wurde folgendes Zeichensystem verwendet:

X – das erste für die Wortkreuzung gebrauchte Wort

Y – das zweite für die Wortkreuzung gebrauchte Wort

x1 – das erste Segment des ersten Wortes

x2 – das zweite Segment des ersten Wortes

x3 – das dritte Segment des ersten Wortes

y1 – das erste Segment des zweiten Wortes

y2 – das zweite Segment des zweiten Wortes

y3 – das dritte Segment des zweiten Wortes

K – das Resultat des Kontaminationsvorganges

P.S. Fettgedruckt sind die direkt an der Wortkreuzung beteiligten Segmente und Wörter.

Die meisten in der Sprache der Politik gebrauchten Wortkreuzungen entstanden nach folgenden Modellen:

Modell 1: $X(x1+x2) + Y(y1+y2) = K(x1+y2)$ – **Anleimung von zwei Segmenten der verschiedenen Wörter.** Beispiele:

a) **vrem-en**nyj (=provisorisch) + **prem-je**r (eine Abkürzung vom *Premjerminister*) = **v-remje**r: “Es ist nicht klar, wie lange der neue **Vremje**r /Medvedev/ beim Präsidenten Putin halten wird” [Aus einem Gespräch auf Moskauer Strasse]

b) **Tschuro-v** (der Name des Vorsitzenden der zentralen Wahlkommission) + **tsharo-deji** (=Zauberer, Plural) = **Tschuro-deji**: “Die Wahlen wurden von **Tschuro-deji** gemacht. Die Staatsduma hat anerkannt, dass die Präsidentenwahlen “zauberhaft” verlaufen sind: mit zauberhafter Erscheinung von neuen Wählern und Phantom-Teilnehmern...” [Elektronische Zeitung UTRO.ru, 13.3.2012].

Nach den Parlamentswahlen am 4.12.2011 und den Präsidentenwahlen am 4.3.2012 kam der Vorsitzende der Wahlkommission *Tschurow* ins Kreuzfeuer der Kritik. Präsident Medvedev hat ihn ziemlich unvorsichtig nach den Wahlen “einen Zauberer” genannt, was zahlreiche verbale Angriffe gegen ihn seitens der Presse, Opposition und aller mit den Wahlergebnissen nicht Einverstandenen provozierte.

c) **kris-is** (=Krisis) + p...-**dez** (sehr grob, vulgär – *Ende, alles*) = **kris-dez**: “Der erste stellvertretende Vorsitzende der Zentralbank sagte: ‘Kopf hoch, Bankier Ulukajev! Früher oder später ist der Krisis vorbei und dann kommt....voller **krisdez**!’ ” [14. S. 2]

d) **Karne-val** + Na-**val’nyj** (der Name eines Oppositionsführers) = **Karne-val’nyj**. Dieser Oppositionspolitiker wird von manchen nicht ganz ernst genommen, eher als eine Witzfigur. So bekommt er den negativ-einschätzenden “Titel” **Karne-val’nyj**.

e) **Libe-raly** (**Liberale**) + **Päde-rasty** (**Homosexuelle**) = **Libe-rasty**. Diese Kontamination entstand als verbale Reaktion auf die Entwicklung der russischen Gesellschaft nach dem Zerfall der Sowjetunion 1990. Bekanntlich kamen 1990 in Russland die Liberalen (oder “*Quasi-Liberalen*”) an die Macht, die ganz brutal marktwirtschaftliche (oft “quasi-marktwirtschaftliche”) “Reformen” in die Wege geleitet haben. Dadurch wurden ganz wenige Menschen aus den oberen Schichten sagenhaft reich, aber der größte Teil der Bevölkerung stürzte gleichzeitig in die Armut ab. So bekamen die verhassten “Reformatoren” den “kontaminierten Titel” **Liberasty**. Dabei spielte eine stark negativ ausgeprägte Einstellung gegenüber Homosexualität in Russland eine große Rolle.

f) **degra-dazija** (=Degradierung) + **revo-luzija** (=Revolution) (= **degra-luzija**: “Sergej Dorenko (ein bekannter Journalist) als der Spiegel der russischen **degraluzija** (=Degradation)....der auffallendste Spieler auf dem TV-Feld neunziger Jahre, der wie kein anderer der Epoche der großen Ergreifung und des totalen Verrats entsprach – der Epoche der Degradierung...” [15, S. 10]

Interessant ist der Gebrauch der Kontamination, die auch in der deutschen Sprache ihre Anwendung gefunden hat: **Mer-ke**l + **Sar-kosy** = **Mer—kosy**. Da sich diese “deutsch-französische” Kontamination auf fremde (nicht russische) Verhältnisse bezieht, drückt sie im Russischen keine eindeutige negative Einschätzung aus, sie wirkt eher neutral. Im Deutschen hängt ihre expressiv-einschätzende Bedeutung von politischen Einsichten des Hörers bzw. des Sprechers ab, in erster Linie von seiner Einstellung in Bezug auf das Problem “gemeinsames Europa”.

Modell 2a: $X + Y(y1+y2) = K(X+y2)$ – **Anleimung eines ganzen Wortes mit einem Segment (Hybride).** Beispiele:

a) **Putin** + **ek-onomika** (=Wirtschaft) = **Putin-omika**. Der Titel des Artikels heißt: “**Putin-omika hat sich diskreditiert**”. So wird heute manchmal im Internet das wirtschaftliche Modell genannt, das sich in den letzten 10-12 Jahren (in denen Putin Präsident und danach Vorsitzender der Regierung

war) in Russland herausgebildet hat. Diese Art Wirtschaft verbinden ziemlich viele Russen mit solchen Begriffen wie *Korruption* und *Vetterwirtschaft*. Deswegen bekam die Wortkreuzung **putin-omika** eine stark ausgeprägte negativ-einschätzende Bedeutung.

b) DIMA (der abgekürzte Vorname des russischen Präsidenten Dmitrij Medvedev + dimo-**kratija** (saloppe umgangssprachliche Form von demokratija = Demokratie) = **Dima-kratija**: “Nach den Wahlen in Russland ging **Dima-kratija** zu Ende” (aus dem russischen Internet – gemeint wird Putins Wahl zum Präsidenten).

Modell 2b: $X(x1+x2) + Y = K(x1+Y) - \text{Anleimung des Segmentes eines}$

Wortes mit einem ganzen Wort (Hybride). Beispiele:

a) pravo-ochranitel'nyje (recht- schützend) + **choronitel'nyje** (bestattend) = **pravo- choronitel'nyje**: Im heutigen Russland entbrannte eine heftige Diskussion über die Korruption und den Amtsmisbrauch in der Polizei. In vielen Talk-Shows hört man die Behauptung, dass die Polizei das Recht nicht mehr schützt, sondern es untergräbt. Kurz gesagt – aus einem “Recht schützenden” Organ wurde ein “Recht bestattendes” (= **pravo- choronitel'nyje**).

b) chre-novyj (vulgär – *schlecht*) + **novosti** (= *Nachrichten*) = **chre-novosti**. Auf dem russischen Unterhaltungskanal PEREZ (= Pfeffer) gibt es ein satirisches Programm mit dem Titel **chrenovosti**. Viele Nachrichten, die das Programm bringt, könnten als Galgenhumor bezeichnet werden, weil sie richtig schlechte Nachrichten “mit giftigem Humor verdünnen”.

P.S. Als deutsches Äquivalent könnte man wohl die Zusammensetzung **Scheiss-Nachrichten** betrachten.

c) nad-bavki (=Lohn- Gehaltszuschläge) + **babki** (=ugs. Zaster, Moos, Knete) = **nad-babki**: “Beamtliche **nad-babki**. Das Gehalt des Stellvertretenden Ministers beträgt nach dem Gesetz 8494 Rubel. Aber sie bekommen monatlich noch 10,5 Monatsgehälter als Zuschläge, d.h. zusätzlich 89 200 Rubel. Es gibt noch einen Zuschlag für besondere Konditionen des zivilen staatlichen Dienstes – noch zusätzlich 1,5 bis 2 Monatsgehälter. Andere Zuschläge: für den Dienstrang, Treuprämie, für die Arbeit mit geheimen Dokumenten. Insgesamt beläuft sich die Summe auf 120 000-130 000 Rubel. [14, S. 24].

Modell 3: $X(x1+x2+x3) + Y(y1+y2) = K(x1+y1+x3) - \text{Kontamination, die aus mehr als zwei Segmenten (in der Regel aus drei) besteht. Die Einfügung eines Segmentes zwischen zwei andere.}$ Beispiele:

a) pri-vat-isazija (Privatisierung vom Eigentum) + **chwat-at'** (greifen, schnappen) = **pri- chwat -isazija**: “Heute spricht das ganze Volk über **prichwatisazija** der neunziger Jahre in der Amtszeit des Präsidenten Boris Jelzyn” [aus TV-Talk-Shows]. Diese Wortkreuzung ist in der heutigen russischen Gesellschaft sehr geläufig und hat einen ausgesprochen starken negativen Charakter. Man denkt dabei an ungerechte Umverteilung vom Staatseigentum, wobei die Menschen aus dem nächsten Kreis des damaligen Präsidenten Jelzyn ganze Industriebranchen fast umsonst privatisierten (eigentlich **pri-chwat-isierten**).

Schein-Kontamination

Dazu werden im Rahmen dieser Untersuchung solche Wörter gezählt, wo ein Segment mit einem anderen isolierten Wort zusammenfällt (in der Schreibung und in der Lautung). In der Regel wird das isolierte Wort als Bestandteil einer Kontamination groß geschrieben. Die politische Publizistik benutzt manchmal die Wortkreuzungen, wo allgemein bekannte politische oder militärpolitische Abkürzungen benutzt werden. Dabei kann entweder das Anfangssegment, oder das Mittelsegment durch das gleichlautende isolierte Wort ersetzt werden:

1. Das Anfangssegment wird ersetzt:

Die Sondervariante des Modells 1: $X + Y(y1+y2) = K(X+y2)$ (wo $X = y1$). Beispiele:

PRO (die russische Abkürzung für das *Raketen-Abwehrsystem*) + pro-tiv (= dagegen) = **PRO-tiv**.

Der Artikel heißt “**PROtiv kogo PRO?**” (= gegen wen ist PRO?)

Russland und NATO konnten keine Verabredung über die Schaffung des gemeinsamen Raketen-Abwehrsystems treffen. Man hat die Entscheidung bis 2012 verschoben... [14, S. 4]

2. Das Mittelsegment wird ersetzt:

Das Modell 4: $X(x1+x2+x3) + Y = K(x1+Y+x3)$; Beispiele:

pod-nato-reli (ugs.: eine Lehre aus etwas ziehen) + NATO = **pod-NATO-reli**.

In dem Artikel, der unter dem oben angeführten Titel erschien, geht es um folgendes. NATO und die USA wollten dem Russland keine juristische Garantie darüber geben, dass das Raketen-Abwehrsystem nicht gegen russische strategische Raketen gerichtet ist. Aber diesmal ließ sich Russland mit beruhigenden und nicht verpflichtenden Erklärungen seitens NATO nicht abspeisen. Es gibt in der Führung des Landes "keinen Gorbatschow", schreibt die Zeitung, der den Amerikanern einfach aufs Wort geglaubt hat und dadurch das Land in eine sehr ungünstige Lage versetzte (die NATO-Osterweiterung auf das Territorium der Ex-Sowjetunion u.a.m.)

Die Russen haben aus den leeren NATO-Versprechungen eine Lehre gezogen (**pod-nato-reli pod-NATO-reli**). [14, S. 4]

Als Mittelsegment einer Schein-Kontamination kann auch ein Eigenname auftreten: **zarst-wowa-nije** (Herrschaft eines Zaren) + **WOWA** (der abgekürzte Vorname des russischen "alten neuen" Präsidenten Putin) = **zarst-WOWA-nije**

Diese Kontamination macht eine Andeutung darauf, dass W. Putin zuerst zwei Wahlperioden als Präsident gearbeitet hat, danach 4 Jahre als Vorsitzender der Regierung und im März 2012 wurde er wieder zum Präsidenten gewählt. Bekanntlich ist "die Herrschaft eines Zaren" zeitlich nicht begrenzt (bis zum Ableben).

Die expressiv-einschätzende (in diesem Falle eher negative) Wirkung dieser Kontamination wurde dadurch verstärkt, dass sie zusammen mit einer anderen gebraucht wird, die oben schon untersucht wurde (**DIMA** – der abgekürzte Vorname des alten russischen Präsidenten Dmitrij Medvedev + **dimo-kratija** – saloppe umgangssprachliche Form von *demokratija* /= Demokratie/ = **Dima-kratija**): "Nach den Wahlen in Russland ging **Dima-kratija** zu Ende und danach begann **zarst-WOWA-nije**. (aus dem russischen Internet– Briefe der Leser).

Also: Russische politische Kontaminationen dienen in der Regel zum Ausdruck einer harten expressiv-einschätzenden Charakteristik:

- einer politischen Handlung (**zarst-wowa-nije, pri-vat-isazija, Dima-kratija**);
- eines Politikers (**Karne-val'nyj**);
- eines Beamten (**Tschuro-dej**);
- der Beziehungen zu einer Organisation (**pod-NATO-reli**);
- einer TV-Sendung (**chre-novosti**).

Die Kontaminationen haben ihre Anwendung in der politischen Publizistik und auch im alltäglichen Umgang gefunden. Sie sind der Ausdruck "politischer Mentalität" der modernen russischen Gesellschaft, die stark polarisiert ist und die oben angeführten Begriffe in der Regel negativ empfindet. Mit Vorbehalt könnte man politische Kontaminationen als "Teil-Ersatz" für früher sehr populäre politische Witze betrachten. Die Kontaminationen akkumulieren den Inhalt eines politischen Witzes. Sie sind aber viel kürzer und deswegen sogar manchmal wirkungsvoller. Die Witze waren in der Ex-Sowjetunion als verbale Reaktion der Bevölkerung auf den ideologischen Druck "von oben" sehr verbreitet. Nachdem die kommunistische Ideologie und Propaganda verschwanden, verloren auch viele politische Witze ihre Aktualität.

Unter russischen Kontaminationen dominieren *Abstrakta* (*krisdez, putinomika*) und *Nomina agentis*. Dabei finden wir in der Gruppe *Nomina agentis* sowohl Gattungsnamen (*Liberasten*), als auch Anthroponyme (*Karneval'nyj*).

Wie es schon erwähnt wurde, sind Kontaminationen stark satirisch ausgeprägt, was extralinguistische Ursachen hat. Die immer noch andauernde Übergangsperiode in der Entwicklung Russlands verursacht viel Kritik und Unzufriedenheit der Bevölkerung. Politisch gefärbte Kontaminationen sind ein Teil der verbalen Reaktion der Gesellschaft darauf.

Natürlich findet man Wortkreuzungen nicht nur in der Sprache der Politik, sondern auch in den anderen Fachsprachen und in der Umgangssprache. Aber das könnte zum Thema einer anderen Untersuchung werden.

Literatur

1. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. – Leipzig: VEB Bibl. Institut, 1976. – 364 S.
2. Голодов А. Г. Проблема соотношения общей и специальной лексики / А. Г. Голодов. – М.: МГТУ им. М. А. Шолохова, 2006. – 326 с.
3. Девкин В. Д. Немецкая разговорная речь. Синтаксис и лексика / В. Д. Девкин. – М.: Международные отношения, 1979. – 254 с.
4. Земская Е. А. Словообразование как деятельность / Е. А. Земская. – М.: URSS, 2005. – 221 с.
5. Норманн Б. Ю. Игра на гранях языка / Б. Ю. Норманн. – М.: Издательство “Флинта”, издательство “Наука”, 2006. – 342 с.
6. Санников В. З. Русский язык в зеркале языковой игры / В. З. Санников. – М.: Языки славянской культуры, 2002. – 551 с.
7. Степанова М. Д. Словообразование современного немецкого языка / М. Д. Степанова. – М.: Изд. литературы на иностранных языках, 1953. – 374 с.

Wörterbücher

8. Duden Deutsches Universalwörterbuch A – Z. – Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich: 9. Dudenverlag, 1996. – 1816 S.
9. Küpper H. Wörterbuch der deutschen Umgangssprache. Hochdeutsch – Umgangsdeutsch. – 1965. – Band 3. – Classen Verlag Hamburg. – 270 S.
10. Девкин В. Д. Немецко-русский словарь разговорной лексики / В. Д. Девкин. – М.: Русский язык, 1996. – 768 S.
11. Матвеева Т. В. Учебный словарь / Т. В. Матвеева. – М.: Издательство “Флинта”. – 431 с.

Periodika

12. Die Bildzeitung (Hamburg) = **B.**
13. Bild am Sonntag (Hamburg) = **BamS.**
14. Wochenzeitung “Аргументы и факты” (Москва).
15. Wochenzeitung “Литературная газета” (Москва).